

Neuer Kunstverein

KunstRaumHeilsbronn im Münster gegründet

HEILSBRONN – Noch vor wenigen Wochen mussten die Initiatoren des „KunstRaumHeilsbronn“ ihre ursprünglich für April geplante Vereinsgründung wegen der Corona-Kontaktbeschränkungen verschieben. Am vergangenen Mittwoch war es dann soweit, die Gründungsversammlung konnte im Heilsbronner Münster stattfinden. Klaus Buhl wurde als erster Vorsitzender, Corina Träger als seine Stellvertreterin gewählt.

Mit der Vereinsgründung soll, nach den Worten von Gunther Reese, Pfarrer aus Mönchsroth und Kulturbeauftragter der Evangelischen Landeskirche für Westmittelfranken, das langjährige Engagement für bildende Kunst in Heilsbronn gestärkt sowie zukünftige Projekte ermöglicht werden. Gleichzeitig aber werden die Attraktivität der Stadt und des kirchlichen Raums erhöht. „Kunst ist der Katalysator, der das voranbringen wird“, betont der Kirchenvertreter.

Viel Arbeit hatten die Organisatoren im Vorfeld hineingesteckt, etwa bei der Fertigstellung einer Satzung sowie der Zuerkennung der Gemeinnützigkeit. Parallel musste die aktuelle Ausstellung mit Werken der Allgäuer Künstlerin Annette Zappe ein-

gerichtet werden. Gerhard Spangler, Religionspädagoge und Ausstellungsorganisator, seit rund zwei Jahrzehnten mit dabei, betonte den besonderen Wert des Münsters als historisch spirituellen Ort, der schon viele bekannte Künstler nach Heilsbronn gelockt hat.

„Möglich war und ist die Arbeit in dieser Form nur“, sagt Gerhard Spangler, „da wir gut vernetzt sind und das Miteinander so hervorragend klappt.“ Das Projekt „KunstRaumHeilsbronn“ lebt durch die aktive ehrenamtliche Kooperation zwischen Stadt, Religionspädagogischem Zentrum, der evangelischen Gemeinde und dem Kontakt zum örtlichen Kulturverein. „Kunst konnte so als fester Bestandteil im Leben der Stadt etabliert werden“, ergänzt der Mitgründer des neuen Vereins.

Unterstützt wird das Kunst-Engagement auch von der Evangelischen Landeskirche. „Die Initiatoren“, betont der kirchliche Kunstbeauftragte, „lassen den Qualitätsanspruch bereits im Namen ihres Vereins, der schon lange auch außerhalb der Stadtgrenzen für ausgezeichnete Konzepte bekannt ist, erahnen.“ Kunst und Raum sollen im Dialog stehen, als Basis für das Erspüren der gezeigten Werke.



Der erste Vorstand des neuen Vereins KunstRaumHeilsbronn (von links): Klaus Buhl (erster Vorsitzender), Corina Träger (zweite Vorsitzende), Jens Knaut (Schriftführer) und Gerhard Spangler (Schatzmeister). Foto: Elke Walter

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler moderierte im Anschluss an die Grußworte die Vereinsgründung sowie die Wahl des Vorstandes. Nach der Vorstellung der Kandidaten und der Satzung, die von den elf Teilnehmern der Gründungsversammlung angenommen wurde, führte Schind-

ler die Wahl durch. Ohne Gegenstimmen werden Klaus Buhl, Direktor des RPZ, sowie Corina Träger, Ergo- und Kunsttherapeutin aus Heilsbronn, zum Vorstandsduo gewählt. Als Schriftführer und Schatzmeister werden Jens Knaut, Schulleiter der Staatlichen Realschule

Herrieden und freischaffender Künstler, sowie Gerhard Spangler gewählt. Erste Aufgaben des neu gewählten Vorstandes werden die Eintragung von „KunstRaumHeilsbronn“ im Vereinsregister sowie die Organisation einer ersten Mitgliederversammlung sein. ELKE WALTER